

Bezirksamtsvorlage Nr. 747

zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 19.11.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. Nr. 3190/V, Beschluss vom 08.06.2021 betrifft:
Fußverkehr statt Durchgangsverkehr im Brüsseler Kiez

2. Berichterstatter/in:

Bezirksstadtrat Schriner

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Fußverkehr statt Durchgangsverkehr im Brüsseler Kiez“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich positive Auswirkungen auf den Klimaschutz, da die Umsetzung des Kiezblock-Konzepts Teil der Verkehrswendestrategie des Bezirks Mitte ist und darauf abzielt, den „Modal Split“ weg vom klimaschädlichen motorisierten Individualverkehr hin zum klimafreundlichen Umweltverbund zu lenken.

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Schriener

Vorlage -zur Kenntnisnahme- Fußverkehr statt Durchgangsverkehr im Brüsseler Kiez

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.11.2021 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 3190/V)

Das Bezirksamt wird ersucht, zur Verkehrsberuhigung und Verringerung des Durchgangsverkehrs im Brüsseler Kiez die Errichtung von Quer- bzw. Diagonalsperren an den folgenden Kreuzungen umzusetzen:

- Eine Diagonalsperre an der Kreuzung Genter Straße / Ostender Straße von Norden nach Süden unterbindet den Durchgangsverkehr durch die Genter Straße und verringert damit auch die Wegstrecken des Anlieferverkehrs zum Genter Wochenmarkt
- Quersperren in der Brüsseler Straße und Ostender Straße jeweils auf Höhe der Promenade Antwerpener Straße sowie in der Ostender Straße auf Höhe der Ernst-Friedrich-Promenade sollen den Durchgangs- bzw. Erschließungsverkehr von Osten (Müllerstraße) nach Westen (Amrumer Straße) verhindern, eine durchgängige und sichere Fußwegeverbindung entlang der Promenaden schaffen sowie deren Aufenthaltsqualität steigern. Dafür muss auch die U-Turn-Möglichkeit in der Antwerpener zwischen Ostender und Brüsseler Straße gesperrt werden.
- Ergänzend sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die geeignet sind, einen neuen Schleichverkehr durch die Straße Zeppelinplatz zu verhindern. Dabei kann auf das bereits erarbeitete Maßnahmenpaket des Integrierten Verkehrs- und Freiraumkonzepts für das Fokusgebiet Brüsseler Kiez zurückgegriffen werden.

Dabei ist zu prüfen, ob der Teilbereich der Limburger Straße zwischen der Straße Zeppelinplatz und der Antwerpener Straße entsiegelt werden kann.

Des Weiteren sollen langfristig die Grünzüge auf der Antwerpener Straße sowie Lütticher Straße durchgehend gestaltet werden. Eine frühzeitige Beteiligung nach den Richtlinien zur Bürgerbeteiligung ist sicher zu stellen.

Das Bezirksamt hat am 19.11.2024 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Am 22.09.2022 fand an der Kreuzung der Genter Straße / Limburger Straße / Otto-und-Elise-Hampel-Weg eine Informationsveranstaltung für interessierte Bürger*innen statt. Dort wurden die Planungen für die Errichtung von Diagonalsperren den ca. 50 Anwesenden vorgestellt und um Hinweise und Anmerkungen gebeten. Diese wurden vom Straßen- und

Grünflächenamt geprüft und bewertet. Die Anordnung ist erfolgt und mit der Umsetzung wurde bereits begonnen. Im Wohngebiet zwischen Müllerstraße, Seestraße, Amrumer Straße und Luxemburger Straße soll mit modalen Filtern an den Kreuzungen Antwerpener / Brüsseler Straße, Antwerpener / Brüsseler Straße und Genter / Limburger Straße der KfZ-Durchgangsverkehr aus dem Kiez herausgehalten werden. Auf den Internetseiten des SGA des Straßen- und Grünflächenamtes sind die Verkehrszeichenpläne und ergänzende Erläuterungen zum Konzept dargestellt: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/planung-entwurf-neubau/kiezblock-bruesseler-kiez-1225971.php#hinweise>

Die Umsetzung der Maßnahmen verzögerte sich aufgrund aufwändiger Bauplanungsschnitte und Lieferschwierigkeiten. Insbesondere die Notwendigkeit alternativer Pollermodelle hat zu Verzögerungen geführt. Die Poller müssen standfest und zugleich für Rettungsdienste und die BSR leicht umzuklappen sein. Das Straßen- und Grünflächenamt hat verschiedene Poller-Prototypen getestet und diese nach weiteren Anpassungen für eine möglichst widerstandsfähige Lösung bereits bei dem Hersteller in Auftrag gegeben.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die BA-Vorlage hat voraussichtlich positive Auswirkungen auf den Klimaschutz, da die Umsetzung des Kiezblock-Konzepts Teil der Verkehrswendestrategie des Bezirks Mitte ist und darauf abzielt, den „Modal Split“ weg vom klimaschädlichen motorisierten Individualverkehr hin zum klimafreundlichen Umweltverbund zu lenken.

Berlin, den 14.11.2024

Bezirksstadtrat Schriener

Bezirksbürgermeisterin Remlinger